



Pressespiegel

Peiner Allgemeine Zeitung und Braunschweiger Zeitung, vom 10.09.2009

„Austausch zwischen den Generationen vorbildlich umgesetzt“

Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) besuchte Mehrgenerationenhaus Rosenhof in Telgte / Lob für die PAZ-Aktion „Wir lassen Kinderherzen höher schlagen“



Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) gestern Nachmittag beim Besuch des Mehrgenerationenhauses Rosenhof in Telgte. cb

Von Birthe Kussroll-Ihle

Peine-Telgte. Generationenkegel, Textilwerkstatt und Heimtierzoo erlebte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) gestern Nachmittag beim Besuch des Mehrgenerationenhauses Rosenhof in Telgte. Einige Hundert Besucher, Ehrenamtliche und Bewohner des angrenzenden Alten- und Pflegeheims trafen eine Ministerin, die sich eine Stunde Zeit für persönliche Gespräche mit Jung und Alt nahm und sich von der PAZ-Aktion „Wir lassen Kinderherzen höher schlagen“ angetan zeigte.

Die Sonne scheint, einige Kinder gestalten mit Spritztechnik Bilder, zwei Schafe grasen auf dem Rasen und ein Kaninchen hoppelt an der Leine. Mit der Familieministerin und viele Menschen aller Altersgruppen, die zusammensitzen, klönen und einen vergnügten Nachmittag verbringen. Drei bis vier Generationen unter einem Dach, das sei heute nicht selbstverständlich,

bemerkte die Ministerin in ihren Begrüßungsworten im offenen Tagestreffpunkt des Rosenhofs.

Doch wie selbstverständlich und hilfsbereit die verschiedenen Altersgruppen sich im Rosenhof begegnen, konnte von der Leyen selbst erleben, die zum zweiten Mal das Mehrgenerationenhaus besuchte. „Der Austausch zwischen den Generationen wird vorbildlich umgesetzt. Hier können Menschen aller Lebensalter miteinander etwas Gemeinsames schaffen“, sagte sie. Noch nie habe es so viele ältere Menschen wie heute gegeben, die gebildet seien, viel Zeit hätten und auch bereit wären, ihre Fähigkeiten und ihre Zeit anderen zu schenken. Im Mehrgenerationenhaus – das Peiner Haus ist eines von 500 in Deutschland – sei dafür Raum. „Eine Zahl, auf die man stolz sein kann“, sagte die Ministerin. „Jeder kann von der Alltagskompetenz des Anderen etwas lernen“, sagte Hausleiterin Claudia Rösemann mit Blick auf die eigene Textil-

werkstatt, in der schwer vermittelbare Jugendliche gemeinsam mit Senioren Handarbeiten ausführen. Auch der benachbarte Kindergarten „Bärenhöhle“ ist eingebunden. Einmal im Monat findet ein „Generationenkegel“ statt. Senioren und Kindergartenkinder kegeln gemeinsam. Mit dem Projekt hat sich die Kindertagesstätte an der PAZ-Aktion „Wir lassen Kinderherzen höher schlagen“, beteiligt. „Das Generationenkegel ist klug gemacht, alle sind begeistert“, sagte von der Leyen im PAZ-Gespräch. Die Kleinen übten Motorik, die Älteren zeigten ihr Geschick mit einer Mischung aus Erfahrung und eigenen Stärken. Es sei „wunderbar“, dass die Heimatzeitung als „Vehikel“ solche Aktionen unterstütze. Denn solche Projekte könnten nur wachsen, wenn Menschen auch wüssten, dass es sie gebe.

Mehr zum Generationenkegel und der PAZ-Aktion „Wir lassen Kinderherzen höher schlagen“ lesen Sie in der morgigen Sonderbeilage der PAZ.



Die Aktion „Wir lassen Kinderherzen höher schlagen“.